



Klinikum
Werra-Meißner

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Georg-August-Universität Göttingen

Die Bauzeitung⁺

des Klinikums Werra-Meißner

Mai | 2018

14 Kilometer

Steuerungs- und Regelungs-
kabel wurden bereits verbaut!

Rauminhalt der neuen Räume:

16.422 Kubikmeter

50.000 m Stromleitung

Nutzfläche unserer
neuen Räumlichkeiten:

3.391 m²

1.000 m

Rohrleitung für Trinkwasser

2.000 Meter

Rohrleitungen für Heizungs- und Kältetechnik

30.000 m

Datenleitung

Der Neubau hat eine
Brutto-Grundfläche von

3.931 qm

3.500 m

Rohrleitung für medizinische Gase

geplante
Wärmeleistung:
300 kW



geplante Kälteleistung:

140 kW



Es geht voran.

Der Neubau liegt gut im Plan und nähert sich mit großen Schritten seiner Fertigstellung. **Erfahren Sie mehr!**



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

seit dem offiziellen Spatenstich am 29. November 2016 hat sich an unserem Standort Eschwege viel getan. Aus Ideen und Plänen ist ein Gebäude geworden, das sich sehen lassen kann.

Der neue Funktionstrakt, der vor allem einen hochmodernen Operationstrakt, eine neue Intensivstation und Bereitschaftsräume beherbergen wird, ist auf dem besten Wege zur Fertigstellung. Im Fokus unseres Bauvorhabens stand jederzeit das Motto „Bauen für kurze Wege“, denn dies ist eine wichtige Basis für die reibungslose und sichere Versorgung unserer Patienten. Daher haben wir auch Ärzte, Pflegekräfte und andere Teammitglieder, die das Gebäude später nutzen werden, umfassend in das Projekt einbezogen - ein Ansatz, der sich sicherlich im Klinikalltag auszahlen wird.

Selbstverständlich entspricht auch die medizinische Ausstattung, die in Kürze integriert wird, dem neuesten Stand der Technik. Auch hier setzen wir auf Sicherheit, Qualität und umfassende Versorgungsmöglichkeiten.



Kurze Wege, moderne Ausstattung – schließlich geht es um eines der technischen Herzstücke des Klinikums!

Diese Bauzeitung soll Ihnen einen Einblick in unser Bauprojekt geben: Wie hat sich das Gebäude entwickelt, wo lagen die besonderen Herausforderungen und wann können die ersten Patienten dort behandelt werden? Diese und viele weitere Informationen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre und lade Sie dazu ein, die weiteren Entwicklungen aktiv zu verfolgen.

Ihre

Dr. med. Claudia Fremder
Geschäftsführerin

MEILENSTEINE

Es geht voran!

Es hat sich viel getan, seit 2016 das offizielle „Go“ für den Neubau gegeben wurde. Ein Blick auf die Meilensteine unseres Bauvorhabens.

8,8 Mio. EUR
Fördergelder erhalten



8.4.2016

Bau genehmigt
(Erste Stufe)



6.10.2016

HERAUSFORDERUNGEN? Gemeistert!

Im Gespräch mit Reiner Meister, Leitung Technischer Dienst

Bei Bauprojekten gilt es, Lösungen zu finden, ohne Termine, Abläufe oder Budget aus den Augen zu verlieren. Reiner Meister war vom ersten Tag an mit dabei und berichtet von den ganz speziellen Herausforderungen unserer Klinikbaustelle.

Was würden Sie als kniffligste Aufgabe bei diesem Projekt beschreiben?

Nun, das war mit Sicherheit der Ort, an dem wir gebaut haben und noch bauen. Hier geht es nicht um ein Projekt auf der sprichwörtlichen grünen Wiese.

Um Raum für Neues zu schaffen, musste eine alte Wäscherei abgerissen werden, die im ersten Stock eines Bestandsgebäudes lag. Da konnte man nicht einfach mit der Abrissbirne kommen.

Die Funktionalität des Tiefgeschosses sollte voll erhalten bleiben. Dort befinden sich Werkstätten und wichtige Versorgungsleitungen für unser Psychiatriegebäude. Hätte das Tiefgeschoss Schaden genommen, wären unter Umständen die Versorgung mit Wärme, medizinischer Druckluft und Sauerstoff gefährdet gewesen. Zudem liegt unter dem Erdgeschoss noch unsere Heizzentrale. Auch die musste geschützt werden. Wir haben den neuen Operationssaal

und die anderen Räume quasi um diese Gebäudeteile herumgebaut. Das war nicht einfach, aber es hat letztendlich reibungslos funktioniert.

A propos „nicht auf der grünen Wiese“, stören solche Bauarbeiten denn nicht den Klinikalltag?

Auch das ist sicherlich eine Besonderheiten von Bauarbeiten im laufenden Krankenhausbetrieb.

Natürlich kann man die benachbarten Teile nicht einfach schließen, während man baut. Und dass, obwohl der Neubau direkt an den aktuellen OP-Bereich angrenzt - dort wird später auch eine direkte Verbindung entstehen. Damit Erschütterungen und Lärm die Patienten und das Team nicht zu sehr stören konnten, haben wir u.a. zwischenzeitlich Zusatzwände aufgebaut, um die Beeinträchtigungen abzumildern.



Reiner Meister
Leitung
Technischer Dienst



Das Bauprojekt läuft gut, es liegt sogar voll im Zeitplan. Was war der größte Erfolgsfaktor?

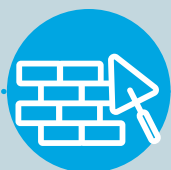
Vor allem haben wir viel Energie in die Planung gesetzt, uns mit vergleichbaren Projekten befasst und von dem Fachwissen aller Beteiligten profitiert. Auch leitende Ärzte - also die späteren Nutzer der Räume - konnten wertvollen Input geben und waren bei zahlreichen Baubesprechungen dabei. Wir konnten also so bauen, wie es dem späteren Bedarf entspricht.

Baubeginn



10.2016

Grundsteinlegung



29.11.2016

Start Innenausbau



27.10.2017

Baufertigstellung



Plan: Oktober 2018

EIN STARKES TEAM

Damit ein Bauprojekt gelingt, müssen viele Experten Hand in Hand arbeiten.

Die Gesundheitsholding Werra-Meißner setzt daher auf die enge Einbindung aller Beteiligten.

Die Operations- und Funktionsräume einer Klinik müssen besonders hohen Anforderungen entsprechen, um die Patientenversorgung optimal zu unterstützen. Daher wurden Ärzte und andere künftige Nutzer eng in das Projekt einbezogen.

Viele Mitarbeiter des Klinikums gaben fachlichen Input und arbeiten tatkräftig mit. Dazu gehörte beispielsweise die IT-Abteilung, die den Einsatz der Hardware zur digitalen Bildbetrachtung und Vernetzung plante, an Baubesprechungen zur Vernetzung teilnahm und Aufgaben wie den Aufbau des Netzwerkschrank übernahm. Das Team des technischen Diensts unter der Leitung von Reiner Meister war ebenfalls jederzeit zur Stelle. Die Mitarbeiter dieses Bereichs übernahmen beispielsweise den kompletten Rückbau des alten Gebäudes und trugen Sorge dafür, dass die Versorgung der Klinikgebäude während der Bauzeit immer gewährleistet war. Das Team schuf wichtige Voraussetzungen dafür, dass alle neuen Trassen reibungslos gelegt werden konnten.

Die Geschäftsführung des Klinikums dankt allen beteiligten Mitarbeitern für dieses herausragende Engagement!



08.2016: Mitarbeiter des technischen Diensts beim Ausräumen des alten Gebäudeteils: Norbert Groß, Knut Brill

Die Partner im Überblick:

Auftraggeber und Bauherr:

Klinikum Werra-Meißner GmbH

Architekten:

Kirschner+Partner GbR, Heringen

Projekt-/ Bauleitung:

Herr Arenswald

Haustechnik

(Strom, Heizung, Lüftung, Planung Medizintechnik):

Projektleiter: Herr Lorenz

Planungsgruppe M+M AG,
Standort Naumburg

Projektleitung vonseiten

des Klinikums Werra-Meißner:

Herr Meister

Wir sagen DANKE

an alle Nachbarn des Klinikums für die Toleranz im Rahmen der Bauphase inkl. Einschränkung der Zufahrten durch Baufahrzeuge und Lärmbelästigung.

Die Geschäftsführung des Klinikums Werra-Meißner



ALLE BAUPHASEN voll im Griff



2016: Übergabe der Fördermittel für den Neubau: Geschäftsführerin Dr. Claudia Fremder, Staatssekretär Dr. Wolfgang Dippel, Landrat Stefan Reuß, ehem. Geschäftsführer Christoph Maier



Beim Spatenstich 2016: Geschäftsführerin Dr. Claudia Fremder, Landrat Stefan Reuß, ehem. Geschäftsführer Christoph R. Maier, Architektin Daniela Kirschner-König und der technische Leiter Reiner Meister

Das Bauprojekt liegt voll im Zeit- und Kostenplan. Wir freuen uns, das heute sagen zu können.

Ein großes Bauprojekt so in die Tat umzusetzen, dass alles im Plan bleibt, ist keine Selbstverständlichkeit. Daher freuen wir uns besonders, dass seit der Einreichung unseres Antrages auf Fördermittel (Haushaltsunterlage Bau abgegeben am 06.07.2015) alles bestens geklappt hat. Wir waren uns immer der Verantwortung für die Gesamtinvestitionen in Höhe von rund 12,5 Mio. Euro, davon 8,8 Millionen Euro Fördermittel, bewusst.

Schon die erste intensive Planungsphase von der ersten Sitzung am 5.6.2012 bis zur Abgabe des Bauantrags nutzen wir für die gewissenhafte Vorbereitung, sodass nicht nur die Feinplanung und der Spatenstich mit Landrat Stefan Reuß am 30.11.2016, sondern auch alle weiteren Schritte problemlos erfolgen konnten – bis hin zu dem fast fertigen Bau, der heute steht!

Landrat Stefan Reuß, Architektin Dipl.-Ing. Daniela Kirschner-König, ehem. Geschäftsführer Christoph Maier, Geschäftsführerin Dr. Claudia Fremder

Wir danken

dem Land Hessen noch einmal ganz herzlich für die Unterstützung und Förderung!

Die Geschäftsführung des Klinikums Werra-Meißner



20.07.2017

30.07.2017

09.05.2018



Verlegung der Hauptgasleitung am 27.09.2016. Während dieser Zeit war die Gasversorgung geplant unterbrochen, das Klinikum wurde mit Öl geheizt

Leerung der Sauerstofftanks vor deren Versetzen an ihren neuen Standort, 17.08.2016

Klinikum Werra-Meißner GmbH

Elsa-Brändström-Straße 1, 37269 Eschwege
Tel. 05651 82-0, Fax 05651 82-1016

Steinstraße 18–26, 37213 Witzenhausen
Tel. 05542 504-0, Fax 05542 504-119
mail@klinikum-wm.de
www.klinikum-werra-meissner.de



**Klinikum
Werra-Meißner**

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Georg-August-Universität Göttingen